

Kreisverband unterstützt Gehring bei Urwahl

"CSU-Mehrheit im Landtag brechen"

Sonthofen - Der Kreisverband der Oberallgäuer Grünen unterstützt den Landtagsabgeordneten und parlamentarischen Geschäftsführer der Landtagsfraktion bei der Urwahl für die Spitzenkandidatur der bayerischen Grünen für die Landtagswahl im Herbst. Gehring, der auch als Direktkandidat für den Stimmkreis Sonthofen/Lindau nominiert wurde, muss sich dabei parteiintern gegen den Fraktionsvorsitzenden der Landtagsfraktion Ludwig Hartmann durchsetzen. Stimmberechtigt sind alle Parteimitglieder. Bei ihrer Mitgliederversammlung stärkten die Oberallgäuer Grünen auf ihrer Mitgliederversammlung Gehring den Rücken. Eine Spitzenkandidatur von Gehring wäre auch für das Allgäu, wo die Grünen in der Regel überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen, ein "wichtiges Signal", so Kreissprecherin Christina Mader.

Gehring nannte die Urwahl ein "wichtiges, ganz normales demokratisches Verfahren, das die Grünen auszeichnet". "Egal wie es ausgeht, wir werden geschlossen in die Landtagswahl gehen", sprach der Abgeordnete von einer "ausgesprochen konstruktiven und optimistischen Fraktionsklausur in Bayreuth". Die Fraktionsvorsitzende Katharina Schulze steht praktisch als Spitzenkandidatin schon fest, da es bei den Frauen keine weiteren Bewerberinnen gibt.

Ziel sei "ein gutes zweistelliges Ergebnis in Bayern und die absolute Mehrheit der CSU zu brechen", so Gehring: "Ziele, die die derzeitigen Umfragen durchaus hergeben". Man werde für grüne Inhalte und Positionen kämpfen - die Koalitionsfrage stelle sich erst später. Wobei - wie die Jamaika-Sondierungen zeigten - Schwarz-Grün nicht ausgeschlossen ist. Man werde aber sicher nicht in einen Unterbietungswettbewerb treten, wer für die CSU der bequemste Koalitionspartner ist. Für die Grünen stehen eine umweltfreundliche Mobilitäts- und Energiepolitik, eine giffreie Landwirtschaft, gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land und die Digitalisierung mit schnellem Internet in ganz Bayern ganz vorne auf der politischen Agenda. Als bildungspolitischer Sprecher der Fraktion sieht Gehring wichtige Zusammenhänge zwischen der Digitalisierung und Bildungspolitik. Es gelte die Lehrer so aus- und weiterzubilden, dass sie die Schüler auf die digitale Welt vorbereiten können. Die Abschaltung von Block B in Gundremmingen sei ein Erfolg der Grünen. Nun gehe es auch darum Block C früher vom Netz zu nehmen. Vor Ort werden für die Grünen im Wahlkampf der Schutz des Riedberger Horns, der Flächenverbrauch und der ÖPNV wichtige Themen bleiben.